

Planer Claus Schmitt baut Schwimmteiche nach Maß

Schwimmteiche aus der Werkstatt

Von Jörg Baumhauer

Mit steigendem Interesse an Schwimmteichen nimmt auch die Zahl der Anbieter zu. Schwimmteichbauer und Schwimmteich-planer scheinen nur auf den Augenblick gewartet zu haben, sich endlich als Fachleute präsentieren zu können. Für den Laien, ob es sich nun um eine Gemeinde, einen Verein oder einen privaten Bauherrn handelt, ist die Auswahl des richtigen Anbieters schwierig. Eine wichtige Entscheidungshilfe ist die Erfahrung, auf die ein Anbieter verweisen kann. Claus Schmitt von der Wasserwerkstatt in Bamberg ist so ein erfahrener Schwimmteichprofi.



Claus Schmitt: „Für ein optimales Ergebnis beim Schwimmteichbau ist die Arbeit von spezialisierten Ingenieuren unverzichtbar.“

Lange Jahre arbeitete Claus Schmitt als Technischer Leiter im Landschaftsbau betrieb John, einem lizenzierten Partnerbetrieb der Swimming-Teich-Gruppe, bevor er sich vor einigen Jahren mit einem Planungsbüro selbstständig machte. Seitdem plant er private und öffentliche Schwimmteiche, unabhängig von Größe, Gestalt und Einsatzbereich. Allerdings schränkt Claus Schmitt seinen Wirkungsbereich selbst etwas ein: „Im Prinzip arbeiten wir für jeden Kunden, doch private Bauherren mit Schwimmteichen bis zu 500 Quadratmeter Größe werden häufig vom Schwimmteichbauer so gut und umfangreich bedient, dass er weniger zu unserer Zielgruppe gehört.“

Viele Jahre betreute Claus Schmitt den Bereich der privaten Schwimmteiche bei der Firma John als Bauleiter. Damit gehört er zu dem Bereich der frühen Schwimmteichbauer

und -planer in Deutschland. Unter anderem wird das an seinem Engagement für die Schwimmteiche deutlich, denn er gehört zu den ersten Mitgliedern in der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. (DGfNB). Und daran liegt ihm viel, wie seine Wahl in den Vorstand der DGfNB zeigt. Denn seiner Ansicht nach sind die Lobbyarbeit und die Entwicklung von Normen für das Produkt Schwimmteich noch hilfsbedürftig.

Hoher Anspruch

An seinem Einsatz für das Produkt Schwimmteich merkt man, wie sehr ihm dieser am Herzen liegt. Sein hoher Anspruch an Wasserqualität und Funktionalität ließen in Claus Schmitt daher schon früh die Erkenntnis reifen, dass sich mit einer Gruppe von Fachleuten professionellere Produkte anbieten lassen. „Im Bereich der Hydraulik, Steuerungs-

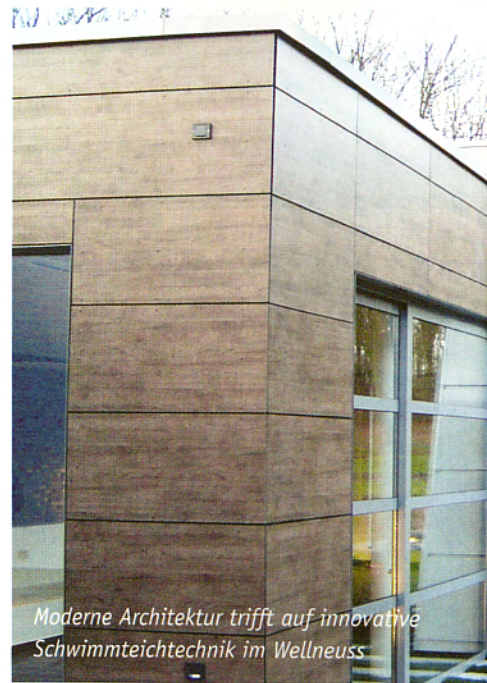
Abb. 1: Xxxxxx Xxxxxxxxxxxx xxx-xxxxxx Xxxxxx
xxxxxxxxxx Xxxxxxxxxxxxxxxxxx



Verbindend: die Brücke im Wellneuss



Die Sauna im Wellneuss fügt sich harmonisch ins Gesamtgefüge der Anlage ein.



Moderne Architektur trifft auf innovative Schwimmteichtechnik im Wellneuss

wieder Spannungen und Überraschungen bis kurz vor der Eröffnung. Wenn zum Beispiel die Wasserwerte einen Tag vor Eröffnung mit

Pseudomonas aeruginosa

... ist ein weitverbreiteter Boden- und Wasserkeim und kann aus Pflanzen, Früchten, Lebensmitteln und dem Darmtrakt von Mensch und Tier isoliert werden. Er ist ein bedeutender nosokomialer Keim und Lebensmittelverderber und kann in Leitungswasser, Waschbecken, Spülmaschinen, Medikamenten und Desinfektionsmitteln vorkommen. Es verursacht z. B. nach Verbrennungen auf Wunden Infektionen. Weiterhin verursacht *P. aeruginosa* Harnwegsinfekte, Enterocolitis, Meningitis. In den letzten Jahren wurden öffentliche Schwimmteiche häufig aufgrund angeblich zu hoher Keimzahlen geschlossen. Mittlerweile hat sich jedoch herausgestellt, dass der sorgfältige Nachweis der Keime sehr schwierig ist und es leicht zu Nachweisen kommt, obwohl keine Verunreinigungen mit *Pseudomonas aeruginosa* vorliegen.

11 KBE *Pseudomonas* um einen einzigen Keim über dem Grenzwert von 10 KBE lagen und das Gesundheitsamt meint, es müsse die Anlage sperren. Wenn dann alle Beteiligten die Panik kriegen, dann wird es erst richtig spannend und das kann schon die Laune verderben. Da ist die jahrelange Erfahrung im Umgang mit diesem Thema und Diplomatie mit den Behörden sehr gefragt.

Der Schwimmteich: Herr Schmitt, wie beurteilen Sie das Algenproblem in Schwimmteichen?

C. Schmitt: Algen sind ein Thema, ganz klar. Je besser die Filter und je klarer das Wasser, umso stärker bilden sich Fadenalgenbeläge auch in 3,60 Metern Tiefe! Grundsätzlich versuchen wir, zum Teil auch technisch, die Phosphorkonzentration zu reduzieren oder auch Algen in eigenständigen Filterbereichen zu belassen.

Der Schwimmteich: Das heißt, Sie tolerieren Algen auch im Schwimmteich?

C. Schmitt: Natürlich, sie gehören zum Schwimmteich dazu, sind Teil des biologischen Systems. Geschickt eingesetzt können sie womöglich sogar hilfreich für den Schwimmteich sein. Wissenschaftler der Hochschule Wädenswil in der Schweiz versuchen zur Zeit, diese Prozesse in einem Algenrasenfilter technisch aufzubereiten und für den Schwimmteichbau praxisgerecht zu machen.

Der Schwimmteich: Zum Schluss noch eine Frage: Wie sieht für Sie die Zukunft der Schwimmteiche aus? Werden sie sich im „täglichen Gebrauch“ eine Alternative zu herkömmlichen Schwimmbädern sein?

C. Schmitt: Für die Zukunft der Schwimmteiche sehe ich gute Chancen als ein neues Segment des Badangebotes für Kommunen, Vereine und private Bauherren. Sie sind sicher kein Allheilmittel gegen teure Bäder und es kommt sehr stark auf die Einzelsituation an, zum Beispiel auf die Nutzungsfrequenz und mögliche Konkurrenz zu anderen

Viva WiWaLa Moor!



C. Schmitt: Nein, lediglich die Nutzung ist sehr verschieden, die Technik unterscheidet sich kaum. Wir setzen auf einen integrierten Filter, quasi ein weiterentwickeltes Einkammersystem mit gesicherter Wasserführung, und einen aufgesetzten Tropfkörper vom Typ Neptun. Eckpunkte der Planung, besonders für die Dimensionierung, war die Anzahl der Badegeäste und die Einpassung und das bestehende Landschafts- bzw. Gartenkonzept. Das war bei beiden Anlagen sehr gegensätzlich.

Der Schwimmteich: Kam denn nie die Frage nach der Alternative „konventionelles Schwimmbad“ auf?

C. Schmitt: Da muss ich Sie enttäuschen, in beiden Fällen gab es keine Alternativdiskussion Schwimmbad oder Schwimmteich. Die Entscheidungen standen fest.

Der Schwimmteich: Aber irgendwo muss doch der Haken sein. Ging alles wirklich so reibungslos, ohne Limit?

C. Schmitt: Natürlich gab es ein Limit. Das lag bei beiden Anlagen in einer finanziellen Obergrenze. Für das WiWaLa Moor deckelte man das Gesamtpaket auf 860000 Euro, wovon für den Schwimmteich rund 280000 Euro übrig blieben. Im Saunabad Neuss dagegen gab es einen Pauschalauftrag für ein Stück Schwimmteich inklusive aller Projektierungskosten. Da muss man sehr genau und präzise arbeiten, damit jeder Handwerker und Planer auch sein entsprechendes Honorar bekommt. Und natürlich gibt es immer



Es gibt immer etwas zu entdecken, für jedes Alter und zu jeder Zeit.

Stadtwerke, das konventionelle Freibad zu schleifen und einen Wellnessstempel mit Saunadorf zu bauen.

Der Schwimmteich: Einen Wellnessstempel?

C. Schmitt: Ja, Neuss ist eine sehr klare Orientierung auf „high end wellness“ für circa 22 Euro pro Tag im Top-Segment der gehobenen Saunaanbieter der Region. WiWaLa-Moor dagegen ist eine kostenfreie Badestelle der Gemeinde mit kleinem Kioskbetrieb. Es ist schon sehr spannend zu sehen, wie unterschiedlich oder sogar gegensätzlich die Anforderungen sind. Zwar haben beide Bauherren bewusst auf eine Wassererwärmung verzichtet, aber das sind auch schon alle Gemeinsamkeiten. Im WiWaLa Moor geht es

in erster Linie um die Nahversorgung der Gemeinde mit einer kostengünstigen Bademöglichkeit. In Neuss dagegen sollten die Schwachlastzeiten in den Monaten April bis September attraktiver werden. Anlagen wie „Die Welle“ in Gütersloh haben gezeigt, dass Saunaanlagen mit Schwimmteichen in diesen Monaten bis zu 100 Prozent besser ausgelastet sind als Anlagen mit konventionellen Bädern. Ein klares Argument pro Schwimmteich.

Der Schwimmteich: Dann unterscheiden sich die Schwimmteiche in den Bauweisen deutlich?



Einladend: Bewusst entschied sich die Gemeindevertretung Wildpoldsried für Claus Schmitt und für einen Schwimmteich.



Funktionsgebäude des WiWaLa Moor Schwimmteiches



Jederzeit zugänglich für die Badegäste ist der WiWaLa Moor Schwimmteich in Wildpoldsried.

Projekte im öffentlichen Bereich

Der Schwimmteich wollte noch mehr von und über Claus Schmitt erfahren und ließ sich deshalb seine Arbeitsweise anhand der Projekte WiWaLa Moor im Allgäu und WELLNEUSS im Saunabad Neuss erklären.

Der Schwimmteich: Herr Schmitt, woher und von wem kam bei diesen öffentlichen Projekten die Idee, einen Schwimmteich als Ersatz zum konventionellen Schwimmbad zu bauen?

C. Schmitt: Beim WiWaLa Moor war es der Gemeinderat von Wildpoldsried, der für seine 3000 Einwohner zählende Gemeinde eine Verbesserung der Freizeitqualität erreichen wollte. Gleichzeitig wurde ein Konzept für die ökologische Ausrichtung der Gemeinde mit Nachreinigung der bestehenden kommunalen Kläranlage mittels Schilfklärbeet und

Schaffung von Retentionsflächen für Rückhaltung des Regenwassers im öffentlichen Wegenetz gesucht. Da passt ein Schwimmteich als dritter Baustein natürlich optimal ins Schema.

Der Schwimmteich: Und beim Saunabad in Neuss?

C. Schmitt: Da hatten die Stadtwerke vom Architekturbüro Dr. Krieger den Tipp auf die jüngste derartige Anlage in Bingen bekommen. Und da ein Saunateich Bestandteil des ganzheitlichen Wellnesskonzepts war, war auch hier die Entscheidung pro Schwimmteich schnell getroffen.

Der Schwimmteich: Wie kamen Sie bei den beiden Anlagen ins Spiel? Man steht als Planer heute ja einer großen Riege an Wettbewerbern gegenüber.

C. Schmitt: Die Gemeinde Wildpoldsried hatte die Anlage in Roßhaupten am Förgensee (Allgäu) besichtigt und wollte auf keinen Fall ein konventionelles Freibad, sondern lieber eine Badestelle. Über den Kontakt mit den Betreibern in Roßhaupten kamen die Gemeindevertreter auf die Anschrift meines Büros. Auch beim Saunabad Neuss lief es über Verbindungen. Die Wasserwerkstatt Bamberg ist Netzwerkpartner vom Büro Dr. Krieger und hat in 2006 vier derartige Anlagen ähnlich wie Neuss projektiert. So war der Kontakt schnell und unkompliziert für beide Seiten hergestellt.

Der Schwimmteich: Waren denn die späteren Betreiber und die Gemeindemitglieder in die Entscheidungsfindung eingebunden? Gab es negative Meinungsäußerungen und -wenn ja - wie wurde mit ihnen umgegangen?

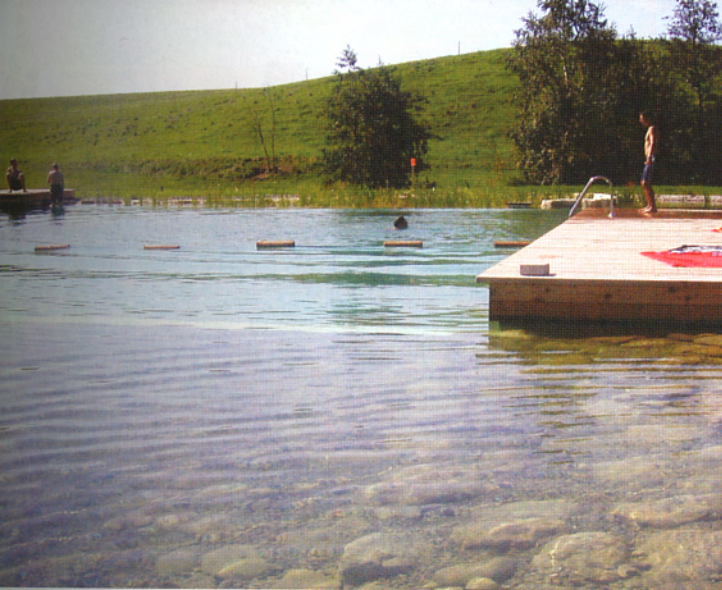
C. Schmitt: Beim WiWaLa Moor war es die einstimmige Beschlusslage des Gemeinderates, eine derartige Anlage zu schaffen, im Saunabad Neuss dagegen die Entscheidung der



WiWaLa Moor im Planungsstadium



Spiel, Spaß und keine Diskussion, ob Schwimmteich oder konventionelles Schwimmbad



WiWaLa Moor – ein Schwimmteich als offene Badestelle



Geplante Badefreuden: Steganlagen und Badehäuschen bedürfen sorgfältiger Planung.



Pflanzen gehören für Claus Schmitt genauso zum Schwimmteich wie ein kontrolliertes Maß an Algenwachstum.

elektronik und Strömungssimulation für größere Anlagen arbeiten wir seit Jahren mit dem Büro Polyplan zusammen“, sagt Schmitt. Für ein optimales Ergebnis sei die Arbeit von spezialisierten Ingenieuren unverzichtbar.

Allein ein guter Gestaltungsplan und Kenntnisse aus dem privaten Schwimmteichbau reichen nach seiner Ansicht nicht aus, um am Markt dauerhaft zu bestehen. Dabei kann es schon einmal vorkommen, dass Schmitt einem Kunden vom Schwimmteich abrät. Wenn zum Beispiel das Projekt aufgrund der topografischen Lage, seiner Nutzungsfrequenz oder durch die Konkurrenz eines nahe

gelegenen Schwimmteiches einfach nicht als ökologisch und ökonomisch beste Lösung geeignet ist. „Natürlich lebt das Produkt Schwimmteich auch von der Diversifizierung der Badelandschaft,“ erläutert Claus Schmitt. „Das bedeutet im Klartext: Wenn es überall das gleiche Angebot gibt, werden auch Schwimmteiche unattraktiv.“

Auch die Frage der Nachbetreuung von Schwimmteichbesitzern bejaht Schmitt. Sie sei zum Teil sehr intensiv, besonders, wenn es sich um die jährliche Pflege und den ord-

nungsgemäßen Betrieb des Schwimmteiches dreht. „Manchmal müssen wir uns als Planer auch schützend vor unsere Kunden stellen,“ sagt Schmitt schmunzelnd, „wenn ein über-eifriges Gesundheitsamt bei angeblichen Grenzwertüberschreitungen das Bad schließen will oder sogar die Eröffnung verhindern möchte.“





Kneipen, Saunieren, Schwimmen – alle Einrichtungen sind im Wellneuss bequem und einfach zu erreichen.



Naturbadesee Saunalandchaft Wellneuss

Fünf Millionen Euro investierte der Betreiber in die Anlage, die Stadtwerke-Chef Heinz Runde schon vor dem ersten offiziellen Aufguss „unter den Top Five in Deutschland“ sieht. Wer die Anlage betritt, taucht in ein Ambiente ein, das den Eindruck von Hochwertigkeit vermittelt. Die Räume sind in warmen Farben gehalten und lichtdurchflutet.

„Der Saunagast soll sich sofort weit weg vom Alltag fühlen“, sagt Matthias Braun, zum 1. Januar vom Bädermanager zum Geschäftsführer der NBE aufgestiegen. „Diese Anlage setzt einen besonderen Akzent in der neu gestalteten Neusser Bäderlandschaft. Sie wertet das gesamte Freizeitangebot der Stadt und Region auf.“

Die NBE, eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Neuss, und der Velberter Architekt Michael Krieger setzten in ihrer Konzeption auf Alleinstellungsmerkmale: Das sind die naturnahe Gestaltung der Anlage, natürliche Materialien und elegante Fassaden in Holzoptik. Der Höhepunkt der Saunalandchaft ist der Naturbadesee mit einer Panoramasauna in der Mitte.

Der Badesee – früher das Nichtschwimmerbecken der Freibadanlage – ist in einen 1,35 Meter tiefen Badesee und einen pflanzenbewachsenen Regenerationsbereich geteilt. Pflanzen und Mikroorganismen verleihen dem Badesee eine natürliche Selbstreinigungskraft. Das Wasser wird durch Pflanzenfilter permanent umgewälzt.

„Die Wasserqualität ist hygienisch einwandfrei“, sagt Matthias Braun. Neben fünf Saunen mit über 100 Plätzen, verschiedenen Liegemöglichkeiten und einem zentral in der Anlage gelegenen Restaurant wird den Gästen vor allem ein breit gefächertes Wellness-Angebot unterbreitet. Das umfasst ein Spektrum von der Massage über orientalische Rhasul-Zeremonien bis hin zu Cleopatrabädern in Ziegenmilch.

Kenndaten

Baujahr	2006
Wasserfläche	1300 m ²
Nutzbare Fläche	450 m ²
Schwimmer	150 m ²
Nichtschwimmer	250 m ²
Strand	50 m ²
Regenerationsfläche	680 m ²
max. Wassertiefe	2,50 m
Bauherr und Betreiber	Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH Moselstrasse 25-27, D-41464 Neuss
Ausführung	Gartenhof Küsters GmbH St. Antoniusstraße 1a, D-41466 Neuss
Adresse	WELLNEUSS SAUNA. NATUR. MEHR. Südpark 45 D-41466 Neuss

Bädern. Andererseits müssen die in diesem Segment tätigen Planer und Bauer aber auch an einer Optimierung der Anlagen und des Imagearbeiten. Schlagzeilen von Schließungen öffentlicher Bäder sind im Prinzip Gift für diesen Markt und für alle Beteiligten. Dazu tragen natürlich auch zum Teil überzogene Grenzwerte und Parameter der Hygiene bei. Hier liegt noch ein weites Feld vor uns! Ein erster wichtiger Schritt dazu ist uns gerade Anfang Mai 2007 gelungen. Seit Mai 2007 ist unserer Branche der Schwimmteichbauer dank des Engagements des Arbeitskreises ABS im Dialog mit dem UBA und dem Landesgesundheitsamt Niedersachsen gelungen, den Grenzwert von *Pseudomonas aeruginosa* für die sofortige Schließung und ein sofortiges Badeverbot von 10 KBE auf 100 KBE gemäß Vorgabe der WHO anzupassen.

Der Schwimmteich: Herr Schmitt, vielen Dank für diesen positiven Blick in die Zukunft und das gemeinsame Gespräch.